

Module des Studienganges

**Germanistik und Mathematik
für die Grundschule
im Kombinatorischen Studiengang
Bachelor of Arts (2016)**

zur Prüfungsordnung vom 06.10.2016 (Amtl. Mittlg. Nr. 85/2016)

Beschlussdatum des Modulhandbuches: 10.02.2016 (FK 1), 22.10.2014 (FK 4)

Redaktionsstand des Modulhandbuches: 30.11.2016

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Basismodul Literaturwissenschaft	2
Basismodul Sprachwissenschaft	3
Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	4
Deutsche Literatur und ihre Didaktik für die Grundschule	5
Deutsche Sprache und ihre Didaktik für die Grundschule	6
Lebendige Mathematik	7
Anwendungen und Modellbildung	8
Didaktik der Elementarmathematik	9
Elemente der Arithmetik und Algebra	10
Elemente der Geometrie	11

GMG1	Basismodul Literaturwissenschaft			Gewicht der Note	Workload
				6	6 LP
Die Studierenden erwerben einen Überblick über Aufgaben und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft sowie Grundkenntnisse im Bereich der Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens.					
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP	
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer			2 W	4	
Die Modulabschlussprüfung (schriftliche Prüfung - Klausur) ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente a zu erbringen.					
Unbenotete Studienleistung(en)					LP
in Komponente b: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					2
Komponente(n)			P/WP	Lehrform	SWS
a Einführung			P	Proseminar	2
Die Studierenden werden im Grundkurs mit den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht (Literaturrecherche, Bibliographieren etc.) und lernen die zentralen Inhalte, Begriffe und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft kennen. Mit Hilfe von Beispieltexten aller Gattungen werden die elementaren Instrumentarien der Textanalyse und -interpretation vermittelt und eingeübt.					
b Proseminar Literaturwissenschaft I			P	Proseminar	2
Im Proseminar werden die Kenntnisse über die historische Entwicklung und die Strukturmerkmale einer Gattung beispielhaft vertieft. Lernziele sind die Beherrschung gattungsspezifischer Terminologien und die praktische Anwendung entsprechender Analysetechniken. Die Textauswahl berücksichtigt die angestrebte Lehrtätigkeit in der Primarstufe.					

GMG2	Basismodul Sprachwissenschaft		Gewicht der Note	Workload	
			6	6 LP	
<p>Die Studierenden haben Grundkenntnisse über Aufgaben und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft erworben; sie haben explizites Wissen über zentrale Merkmale der deutschen Sprache gewonnen und können Beziehungen zu entsprechenden Merkmalen wichtiger Kontaktsprachen herstellen.</p>					
Modulabschlussprüfung(en)		Wiederholbarkeit	LP		
Schriftliche Prüfung (Klausur) 90 min. Dauer		2 W	6		
Komponente(n)		P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Einführung		P	Seminar	4	6 LP
<p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über Aufgaben und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft; sie haben explizites Wissen über zentrale Merkmale der deutschen Sprache und können Beziehungen zu entsprechenden Merkmalen wichtiger Kontaktsprachen herstellen.</p>					

GMG3	Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur			Gewicht der Note	Workload
				8	8 LP
<p>Die Studierenden haben Kenntnisse zu Konzepten des sprachlichen und literarischen Lernens sowie Einsichten zur Lernentwicklung in verschiedenen Lebensphasen erworben. Auf dieser Basis haben sie Grundlagen der Analyse, Planung und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen in exemplarischen Bereichen erlernt. Sie können gegenstands- und schülerbezogene Lehr-/Lernprozesse planen, begründen und reflektieren.</p>					
<p>Nachzuweisende Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu den Modulen GMG1 "Literaturwissenschaft" und GMG2 "Sprachwissenschaft" voraus. Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Modulkomponenten b und c setzt zusätzlich den erfolgreichen Abschluss von Modulkomponente GMG3 a voraus.</p>					
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP	
Schriftliche Prüfung (Klausur) 120 min. Dauer			2 W	4	
<p>Die Modulabschlussprüfung (Klausur) überprüft die Kompetenzen des gesamten Moduls. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente a zu erbringen.</p>					
Unbenotete Studienleistung(en)					LP
in Komponente b: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					2
in Komponente c: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					2
Komponente(n)			P/WP	Lehrform	SWS
a Einführung			P	Vorlesung/ Übung	2
<p>Die Studierenden werden in Bedingungen und Möglichkeiten des sprachlichen und literarischen Lehrens und Lernens eingeführt. Sie erwerben Kenntnisse über aktuelle didaktische Konzepte und deren theoretische Grundlagen. Sie kennen Formen des sprachlichen und literarischen Lernens in einschlägigen Institutionen und sind in der Lage, diese anwendungsbezogen einzusetzen und zu reflektieren.</p>					
b Proseminar Sprachdidaktik: Schriftspracherwerb			P	Proseminar	2
<p>Die Studierenden erwerben auf der Basis von Einsichten in sprachliche Strukturen (v.a. des Laut- und Schriftsystems) Kompetenzen der Auswahl, Begründung und Vermittlung von Unterrichtsgegenständen in Lehr-/Lern-Prozessen des Bereichs "Sprache", insbesondere des Schriftspracherwerbs, seiner Grundlagen, der Diagnose seines Verlaufs und seiner Förderung.</p>					
c Proseminar Literaturdidaktik: Leseförderung			P	Proseminar	2
<p>Die Studierenden erwerben auf der Grundlage von Einsichten in Phasen und Prozesse der Lesesozialisation Kompetenzen der Auswahl, Begründung und Vermittlung von Unterrichtsgegenständen in Lehr-/Lern-Prozessen des Bereichs "Literatur", insbesondere der Leseförderung und des literarischen Lernens mit geeigneten Methoden der Textverarbeitung und -interpretation.</p>					

GMG4	Deutsche Literatur und ihre Didaktik für die Grundschule			Gewicht der Note	Workload
				9	9 LP
<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über Strukturen und Funktionen von Texten in kulturhistorischen Zusammenhängen und unter Berücksichtigung unterschiedlicher medialer Realisierungsformen erworben. Durch exemplarische Analysen, auch von Textsorten, die für die Primarstufe relevant sind, haben sie die Vernetzung literaturwissenschaftlicher und vermittlungsbezogener Perspektiven erlernt. Literaturbezogenes Wissen wurde dabei mit Blick auf Lehr-/Lernsituationen erweitert und systematisiert. Die Studierenden sind in der Lage, diese Kenntnisse in Vermittlungssituationen anzuwenden und zu reflektieren.</p>					
<p>Nachzuweisende Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt die erfolgreich absolvierte Modulabschlussprüfung zu Modul GMG1 "Basismodul Literaturwissenschaft" voraus. Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b setzt den erfolgreichen Abschluss des Moduls GMG3 "Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur" voraus.</p>					
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP	
Schriftliche Hausarbeit			UW	3	
<p>Die Modulabschlussprüfung überprüft Kompetenzen des Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente a oder b. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 10-15 Seiten betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/ dem Prüfer abzustimmen. In den Modulen GMG4 "Deutsche Literatur und ihre Didaktik für die Grundschule" und GMG5 "Deutsche Sprache und ihre Didaktik für die Grundschule" muss eine Modulabschlussprüfung in der Fachwissenschaft und eine Modulabschlussprüfung in der Fachdidaktik erfolgen. Wenn in Modul GMG4 die Modulabschlussprüfung in Modulkomponente a "Proseminar Literaturwissenschaft II" erfolgt, wird die Modulabschlussprüfung in Modul GMG5 in der Modulkomponente b "Proseminar Sprachdidaktik" abgelegt. Wenn in Modul GMG4 die Modulabschlussprüfung in Modulkomponente b "Proseminar Literaturdidaktik" erfolgt, wird in Modul GMG5 die Modulabschlussprüfung in Modulkomponente a "Vorlesung/Proseminar Sprachwissenschaft" absolviert.</p>					
Unbenotete Studienleistung(en)					LP
in Komponente a: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					3
in Komponente b: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					3
Komponente(n)			P/WP	Lehrform	SWS
a Proseminar Literaturwissenschaft II			P	Proseminar	2
<p>Anknüpfend an die einführenden Lehrveranstaltungen im Grundlagenmodul, werden die Kenntnisse über literarische Formen, Traditionen und Kontexte durch die Vermittlung exemplarischer literaturgeschichtlicher oder -theoretischer Inhalte erweitert. Anhand ausgewählter Textsorten (z. B. Märchen, Kurzprosa, Lieder etc.) soll der methodisch reflektierte Umgang mit literarischen Texten erprobt, die Fähigkeit zu selbstständiger Analyse und Interpretation gefestigt sowie das Erkennen von Epochenspezifika eingeübt werden.</p>					
b Proseminar Literaturdidaktik			P	Proseminar	2
<p>Die Studierenden führen exemplarische Analysen von Texten in kulturhistorischen Zusammenhängen unter literaturdidaktischen Perspektiven durch. Sie wenden ihre Textkompetenzen auf vermittlungsrelevante Textsorten und Gattungen (z. B. Märchen, Kinderlyrik, Kinderbuch) unter Berücksichtigung des historischen Wandels an und verbinden diese mit der Planung und Reflexion von Lehr-/Lernprozessen in exemplarischen Bereichen.</p>					

GMG5	Deutsche Sprache und ihre Didaktik für die Grundschule			Gewicht der Note	Workload		
				9	9 LP		
<p>Die Studierenden haben grundlegende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse über die deutsche Sprache erworben, die sie in die Beurteilung und Förderung der sprachlichen Fähigkeiten von Grundschulern einbringen können. Auf dieser Basis haben sie vertiefte Kompetenzen der Analyse, Reflexion und Planung von Lehr- und Lernprozessen in exemplarischen Bereichen erlangt.</p>							
<p>Nachzuweisende Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt die erfolgreich absolvierte Modulabschlussprüfung zu Modul GMG2 "Basismodul Sprachwissenschaft" voraus. Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu Modulkomponente b setzt zusätzlich den erfolgreichen Abschluss des Moduls GMG3 "Basismodul Didaktik der deutschen Sprache und Literatur" voraus.</p>							
Modulabschlussprüfung(en)				Wiederholbarkeit	LP		
Schriftliche Hausarbeit				UW	3		
<p>Die Modulabschlussprüfung überprüft Kompetenzen des Moduls anhand der Inhalte von Modulkomponente a oder b. Der Umfang der schriftlichen Hausarbeit soll in der Regel 10-15 Seiten betragen, nähere Regelungen sind mit der Prüferin/ dem Prüfer abzustimmen. In den Modulen GMG4 und GMG5 muss eine Modulabschlussprüfung in der Fachwissenschaft und eine Modulabschlussprüfung in der Fachdidaktik erfolgen. Wenn in Modul GMG4 die Modulabschlussprüfung in Modulkomponente a "Proseminar Literaturwissenschaft II" erfolgt, wird die Modulabschlussprüfung in Modul GMG5 in der Modulkomponente b "Proseminar Sprachdidaktik" abgelegt. Wenn in Modul GMG4 die Modulabschlussprüfung in Modulkomponente b "Proseminar Literaturdidaktik" erfolgt, wird in Modul GMG5 die Modulabschlussprüfung in Modulkomponente a "Vorlesung/Proseminar Sprachwissenschaft" absolviert.</p>							
Unbenotete Studienleistung(en)					LP		
in Komponente a: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					3		
in Komponente b: Nach Maßgabe der oder des Lehrenden					3		
Komponente(n)				P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Vorlesung/Proseminar Sprachwissenschaft				P	Vorlesung/ Seminar	2	3 LP
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über das System der deutschen Sprache.							
b Proseminar Sprachdidaktik				P	Proseminar	2	3 LP
<p>Die Studierenden erwerben auf der Basis von Einsichten in sprachliche Strukturen und Funktionen erweiterte Kompetenzen der Auswahl, Begründung und Vermittlung von Unterrichtsgegenständen in Lehr- /Lern-Prozessen des Bereichs "Sprache", beispielsweise Grammatikunterricht/Reflexion über Sprache, Schreiben/Textproduktion, Mündlicher Sprachgebrauch (z.B. Erzählen, Argumentieren).</p>							

GMG6	Lebendige Mathematik		Gewicht der Note	Workload	
Bemerkung: Diese Veranstaltung erfüllt den Zweck einer Begrüßungsveranstaltung für den Lernbereich Mathematik der Teilstudiengänge Germanistik und Mathematik für die Grundschule im Kombinatorischen Bachelor of Arts und Sonderpädagogische Förderung im Bachelor of Education. Ziel ist es, die heterogenen Vorkenntnisse der Studienanfänger zu homogenisieren und die Teilnehmer an die im Vergleich zur Schule stark veränderten Modalitäten mathematischen Arbeitens heranzuführen.			6	6 LP	
Die Studierenden haben durch eine historisch motivierte Einführung die Bedeutung und Wirkung der Mathematik für die Strukturierung, Operationalisierung und Vermittlung realer Prozesse kennengelernt. Sie kennen einige der wichtigsten Entwicklungsschritte in der Mathematik, können diese und die daran beteiligten Mathematiker zeitlich einordnen und in Beziehung zum jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungsstand bringen.					
Empfohlene Voraussetzungen: Die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu diesem Modul setzt Kenntnisse in der Schulmathematik voraus.					
Modulabschlussprüfung(en)		Wiederholbarkeit	LP		
Schriftliche Prüfung (Klausur) 90 min. Dauer		UW	6		
Komponente(n)		P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Lebendige Mathematik		P	Vorlesung/ Übung	4	6 LP
Historischer Abriss der bedeutendsten, für den Teilstudiengang relevanten Stationen der Mathematik vom Altertum bis zur Gegenwart; prospektive Vernetzung derselben mit den Inhalten der übrigen Module des Teilstudiengangs; Homogenisierung der elementarmathematischen Vorkenntnisse der Studienanfänger.					

GMG7	Anwendungen und Modellbildung			Gewicht der Note	Workload
				8	8 LP
<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe, die fundamentalen Lehrsätze und Modellierungen und Algorithmen, welche für ausgewählte Problemstellungen der jeweiligen mathematischen Anwendungen relevant sind. Sie können diese im mathematischen Kontext bei Modellbildungs- und Problemlöseprozessen anwenden und kennen Beispiele für die jeweilige Anwendungssituation. Die Studierenden haben Lehrplankompetenz: Sie sind in der Lage, den Stoff des Lehrplans Mathematik zu erfassen und im Theoriesystem der Elementarmathematik zu verorten. Auf dieser Basis können sie verschiedene Zugänge diskutieren und in konkrete Methoden und Vermittlungskonzepte einfließen lassen. Die Studierenden haben Vermittlungskompetenz: Sie sind in der Lage, Lehr-/Lernsituationen zu erfassen und berücksichtigen auch bildungswissenschaftliche Erkenntnisse bei ihren didaktischen und methodischen Entscheidungen.</p>					
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP	
Schriftliche Prüfung (Klausur) 90 min. Dauer			UW	8	
Komponente(n)			P/WP	Lehrform	SWS Aufwand
a Anwendungen und Modellbildung			P	Vorlesung	4 4 LP
<p>- Einführung in Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen wie Begriffsbildung, Argumentieren, Modellieren und Problemlösen - Datenanalyse und Zufallsmodellierung durch z.B.: Fragen der Vermittlung sachrechnerischer Schülerkompetenzen, Mathematisieren von Sachsituationen, Größen und Größenbereiche, mathematische Problemlöseprozesse, Textaufgaben und Bearbeitungshilfen -Elementare Stochastik: Diskrete Wahrscheinlichkeitsrechnung; Verteilungen und Prozesse; Schätzen von Parametern und Testen von Hypothesen oder -Angewandte Mathematik: Elementare Fehler- und Näherungsrechnung, algebraische Gleichungen, zweidimensionale lineare Optimierung, iterative Nullstellenbestimmung, Kombinatorik</p>					
b Übung zu Anwendungen und Modellbildung			P	Übung	2 4 LP
Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.					

GMG8	Didaktik der Elementarmathematik			Gewicht der Note	Workload	
Bemerkung: Es ist die angegebene Pflichtkomponente c sowie eine der Wahlpflichtkomponenten a oder b zu studieren. Zu Modulkomponente c ist eine Lehrveranstaltung (Seminar) zu wählen, die den Bereich der Didaktik (Arithmetik oder Geometrie) abdeckt, der nicht in Modulkomponente a oder b gewählt wird.				8	8 LP	
<p>Die Studierenden haben Lehrplankompetenz: Sie sind in der Lage, den Stoff des Lehrplans Mathematik zu erfassen und im Theoriesystem der Elementarmathematik zu verorten. Auf dieser Basis können sie verschiedene Zugänge diskutieren und in konkrete Methoden und Vermittlungskonzepte einfließen lassen. Die Studierenden haben Vermittlungskompetenz: Sie sind in der Lage, Lehr-/Lernsituationen zu erfassen und berücksichtigen auch bildungswissenschaftliche Erkenntnisse bei ihren didaktischen und methodischen Entscheidungen. Die Schlüsselqualifikationen des Gestaltens, des Kommunizierens und des Präsentierens sind in den Seminarveranstaltungen des Moduls gefördert worden.</p>						
Empfohlene Voraussetzungen: Es wird dringend empfohlen vor der Teilnahme an Lehrveranstaltungen zu diesem Modul die zugehörigen fachwissenschaftlichen Module erfolgreich abzuschließen: vor der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zur Modulkomponente a das Modul "Elemente der Arithmetik und Algebra", vor der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zur Modulkomponente b das Modul "Elemente der Geometrie" und vor der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zur Modulkomponente c eins der Module "Elemente der Arithmetik und Algebra" oder "Elemente der Geometrie".						
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP		
Präsentation mit Kolloquium			UW	4		
Schriftliche Prüfung (Klausur) 90 min. Dauer			UW	4		
Die Abschlussnote des Moduls wird aus dem arithmetischen Mittel der beiden Modulteilprüfungen gebildet. Die Schriftliche Prüfung (Klausur) erfolgt in Komponente a, b. Die Präsentation mit Kolloquium erfolgt in Komponente c.						
Komponente(n)			P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Didaktik der Arithmetik			WP	Vorlesung/ Übung	4	4 LP
Zielsetzungen und stoffliche Inhalte der Kernlehrpläne, Üben im Mathematikunterricht, Aspekte der Schultauglichkeit von Methoden, Vorkenntnisse der Schulanfänger, Analyse von Schülerfehlern und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung						
b Didaktik der Geometrie in der Grundschule			WP	Vorlesung/ Übung	4	4 LP
Aufbau des Geometrielehrgangs in der Grundschule und Fragen der Vermittlung geometrischer Unterrichtsinhalte						
c Seminar zu Didaktik der Elementarmathematik			P	Seminar	4	4 LP
- Didaktik der Arithmetik: Zielsetzungen und stoffliche Inhalte der Kernlehrpläne, Üben im Mathematikunterricht, Aspekte der Schultauglichkeit von Methoden, Vorkenntnisse der Schulanfänger, Analyse von Schülerfehlern und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung oder - Didaktik der Geometrie: Aufbau des Geometrielehrgangs in der Grundschule und Fragen der Vermittlung geometrischer Unterrichtsinhalte						
Voraussetzung für die Komponente:						
In die Seminare zur Didaktik der Arithmetik (zur Didaktik der Geometrie) werden vorrangig diejenigen Studierenden aufgenommen, die das Modul "Elemente der Arithmetik und Algebra" ("Elemente der Geometrie") erfolgreich absolviert haben.						

GMG9	Elemente der Arithmetik und Algebra			Gewicht der Note	Workload	
				8	8 LP	
<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe, die fundamentalen Lehrsätze und Algorithmen sowie die zentralen Argumentationsmuster der elementaren Arithmetik und Algebra. Sie können diese im mathematischen Kontext der Teilbarkeitslehre in \mathbb{N} und \mathbb{Z}, des Operierens mit Restklassen, Relationen und Abbildungen sowie der grundlegenden algebraischen Strukturen (Gruppen, Ringe, Körper) beim Strukturieren und Beweisen mathematischer Zusammenhänge sowie im Rahmen von Problemlöseprozessen anwenden.</p>						
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP		
Schriftliche Prüfung (Klausur) 90 min. Dauer			UW	8		
Komponente(n)			P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Elemente der Arithmetik und Algebra			P	Vorlesung	4	4 LP
Teilbarkeitslehre, Stellenwertsysteme, Restklassen; Mengen und Abbildungen; Gruppen, Ringe, Körper						
b Übung zu Elemente der Arithmetik und Algebra			P	Übung	2	4 LP
Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.						

GMG10	Elemente der Geometrie			Gewicht der Note	Workload	
				8	8 LP	
<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe, die fundamentalen Lehrsätze und Konstruktionen sowie die zentralen Argumentationsmuster der elementaren Geometrie, können diese im mathematischen Kontext der synthetischen euklidischen Geometrie, der Abbildungsgeometrie und der Flächeninhalts- und Volumenlehre beim Strukturieren und Beweisen mathematischer Zusammenhänge sowie im Rahmen von Problemlöseprozessen, insbesondere Konstruktionsproblemen, anwenden.</p>						
Modulabschlussprüfung(en)			Wiederholbarkeit	LP		
Schriftliche Prüfung (Klausur) 90 min. Dauer			UW	8		
Komponente(n)			P/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a Elemente der Geometrie			P	Vorlesung	4	4 LP
<p>Inzidenzstrukturen Ebene Figuren und ihre Eigenschaften, Satzgruppe des Pythagoras, Winkelsätze am Kreis, Flächeninhalt und Volumen, Abbildungsgeometrie</p>						
b Übung zu Elemente der Geometrie			P	Übung	2	4 LP
<p>Die in der Vorlesung behandelten Lehrinhalte werden an konkreten Beispielaufgaben geübt.</p>						